



„Seeloch“ findet Platz im Beerster Rathaus

Auf etwa 70 Jahre schätzt Frank Hansen das Alter des „Seelochs“. Das Kunstwerk stammt aus den Händen des in Bremerhaven geborenen Landschaftsmalers Paul Ernst Willke und war über Jahrzehnte in Familienbesitz. Nun hat sich Frank Hansen dazu entschieden, das Bild der Stadt Geestland zu überlassen. Seit kurzem hängt es im ersten Stock des Beerster Rathauses, im Wartebereich nahe des Bürgermeisterbüros.

„Es war mir wichtig, dass dieses Kunstwerk eines Tages nach Bad Bederkesa zurückkehrt“, erzählte Frank Hansen, der für die Übergabe eigens aus dem schleswig-holsteinischen Rosdorf angereist war. Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger nahm das Bild gemeinsam mit dem ehemaligen Ortsbürgermeister Uwe Bischoff entgegen und bedankte sich für die großzügige Spende: „Das Bild vom Seeloch ist ein Stück Nostalgie – mit einem ganz besonderen Bezug zu Bad Bederkesa.“

Entstanden ist das Werk in den 50er Jahren. Damals stand der Bederkesaer See mit dem Kanal über das sogenannte Seeloch in Verbindung und bildete einen gemeinsamen Hochwasserspeicherraum. Erst in den Jahren 1987/1988 wurde das etwa 40 Meter breite Seeloch geschlossen. Als Ersatz wurde eine Schleuse gebaut, die den Wasserstand reguliert.

Für Frank Hansen hatte das Seeloch schon immer eine wichtige Bedeutung: „Ich war früher oft auf dem Beerster See segeln und da war die Verbindung zum Kanal eine wichtige Sache.“ Seine Eltern wohnten damals in einem Haus Am Hang in Bad Bederkesa. „Beers ist meine zweite Heimat.“

Auch bei Paul Ernst Willke hat das Seeloch scheinbar einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. „Immerhin hat er es in einem Bild verewigt.“ Seit 1939 war der Künstler im berühmten Künstlerdorf Worpswede bei Bremen ansässig, doch er kehrte immer wieder in seine alte Heimat zurück und widmete sich dort der vielfältigen Küstenlandschaft Norddeutschlands. Ungefähr zwei Jahre, sagt Frank Hansen, habe Willke in der Region um Bad Bederkesa gearbeitet.

Wie genau das Bild vom Seeloch einst in den Besitz seiner Familie gelangte, weiß Hansen allerdings nicht. „Es freut mich sehr, dass das Bild nun für alle zugänglich im Beerster Rathaus hängt. Ich wüsste keinen besseren Ort.“ Am 30. Dezember 2021 feiert Paul Ernst Willke seinen 50. Todestag.

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.

Foto: Ab sofort können die Beerster das „Seeloch“ im Rathaus bewundern. Darüber freuen sich der ehemalige Ortsbürgermeister Uwe Bischoff (links) und Frank Hansen.

Foto: Stadt Geestland

